

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 163.

Donnerstag, den 21. Juli 1881.

(3096—3) **Kundmachung.** Nr. 5260.

Der niederöstr. Gewerbeverein in Wien hat auf Grund der in der Generalversammlung vom 13. Mai d. J. erteilten Ermächtigung eine Anzahl Preise und Medaillen für gewerbliche Leistungen und für langjährige treue Dienstleistung an Arbeiter in gewerblichen Etablissements ausgeschrieben.

Dies wird mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die nähere Bestimmung über die Gattung der zu prämiierenden Leistungen die Bedingungen zur Erlangung der Preise, dann die Bestimmungen über den Termin, bis zu welchem die diesbezüglichen Bewerbungsgesuche einzubringen sind, bei der hieramtlichen Bezirksdirection eingesehen werden können.

Laibach, am 10. Juli 1881.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3183—2) **Oberlehrerstelle** Nr. 520.

an der dreiklassigen Volksschule in Haselbach ist zu besetzen. — Gehalt 500 fl., Funktionszulage 75 fl., Quartiergeld 80 fl.

Gehörig belegte Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 15. August 1881

beim gefertigten Bezirksschulrathe zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurtsfeld, am 16. Juli 1881.

Der Vorsitzende: Schönwetter m. p.

(3184—2) **Concursausreibung.** Nr. 434.

An der einklassigen Volksschule zu Klübing ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl., dann einer Dotationszubehörung per 42 fl. nebst Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 18. August 1881

anher zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 17. Juli 1881.

(3165b—1) **Kundmachung.** Nr. 5808.

Vom der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, dass der k. k. Tabak-Districtsverlag in Bischofslad im politischen Bezirke Krainburg im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an diejenigen als geeignet erkannten Bewerber verlihen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzins (Gewinnrücklass) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 6. August 1881,

vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 161 vom 19ten Juli 1881, berufen.

Laibach, den 13. Juli 1881.

(3209—2) **Kundmachung.** Nr. 3121.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, dass gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Obergurk**

verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 25. Juli 1881 angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen

am 10. August 1881

stattfinden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbuchseinlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 17. Juli 1881.

(3205—1) **Concursausreibung.** Nr. 298.

An der einklassigen Volksschule zu Preloka ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter per 450 fl. nebst Naturalquartier zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben. Die Competenzgesuche sind

bis 31. August l. J.

im vorgeschriebenen Wege beim gefertigten k. k. Bezirksschulrathe zu überreichen.

Auf Wunsch der Gemeinde Preloka wird hinzugefügt, dass sie bereit ist, dem Lehrer, falls er das Orgelspiel übernehmen würde, eine Jahresentlohnung von 70 fl. zu geben.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 14. Juli 1881.

**Razpis.**

Na onozredni ljudski šoli na Preloki je učiteljska služba z letno plačo 450 gold. in prostim stanovanjem razpisana.

Služba se bode definitivno ali pa tudi provizorično oddala, in se imajo prošnje do 31. avgusta t. l.

po predpisanem poti pri c. kr. okrajnom šolskom svetu v Črnomlju vložiti.

Na željo občine Preloka se dostavi, da je občina pripravljena učitelju, ako bode orgljanje provzol, za to službo 70 gold. na leto plačevati.

C. kr. okrajni šolski svet v Črnomlju, dne 14. julija 1881.

(3176—3) **Kundmachung.** Nr. 2213.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sagraz**

am 23. Juli 1881

in der Gerichtskanzlei beginnen und sohin fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12ten Juli 1881.

(3213—2) **Kundmachung.** Nr. 15,878.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zwischenwässern, Sbilje und Sniza**

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. B., die Localerhebungen auf den

1. August l. J.

und, wenn nothwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei in der D.-R.-O.-Commenda mit dem Beifügen angeordnet werden, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1881.

(3210—2) **Kundmachung.** Nr. 2880.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dole**

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 20. Juli 1881 angefangen, zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen

am 26. Juli 1881

hiergerichts stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbuchseinlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 18. Juli 1881.

## Anzeigebblatt.

(2955—2) Nr. 3291.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmä Großelj von Kertina die executive Versteigerung der dem Matthäus Novak von dort gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 24 der Steuergemeinde Kertina bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juni 1881.

(2957—2) Nr. 3187.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die executive Versteigerung der der Margareth Cerar von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 110 ad Pfarrgilt Stein bewilliget und hiezu drei

Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juni 1881.

(3167—3) Nr. 5492.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolinar'schen Concursmasse-Verwalters Herr k. k. Notars Dr. Johan Boznit die gerichtliche Versteigerung der zur Franz Dolinar'schen Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 3645 fl. geschätzten Realität zu Schützendorf Rectf.-Nr. 31 ad Herrschaft Klingensfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

1. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, dass

die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zu der am 1. Juli 1881 angeordneten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. Juli 1881.

(2729—2) Nr. 5023.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Branešić von Dragoseve die exec. Versteigerung der der Katharina Težak von Kofalniz Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 4502 fl. 70 kr. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 15 der Steuergemeinde Kofalniz und sub Top.-Nr. 383 ad Herrschaft Anöb bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

1. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 8ten Mai 1881.

(2911—3) Nr. 4203.

### Erinnerung

an Bartholmä Zakrajšek von Nared und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird dem Bartholmä Zakrajšek von Nared und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gregor Korodec von Bane de praes. 29. Juni 1881, Z. 4203, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 45 vorkommenden Realität eingebracht, worüber die Tagfakung auf den 5. August l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočvar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 1. Juli 1881.

(3009—3) Nr. 3585.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Zupan in Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 463 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 93 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. August,  
die zweite auf den  
9. September

und die dritte auf den  
10. Oktober 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1881.

(3101—3) Nr. 11,684.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mesajedeo (als Sessionär der k. k. Finanzprocuratur) die exec. Versteigerung der der Maria Bradač von Großlipplein gehörigen, gerichtlich auf 1781 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 19 ad Steuer-gemeinde Lipplein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. August,  
die zweite auf den  
3. September

und die dritte auf den  
1. Oktober 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. Mai 1881.

(3002—3) Nr. 3549.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Hočevar von Unterfernitz gehörigen, gerichtlich auf 5635 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 491 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. August,  
die zweite auf den  
10. September

und die dritte auf den  
10. Oktober 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1881.

(3027—3) Nr. 3242.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kezel von Stein (durch Herrn Dr. Pirnat) die mit dem Bescheide ddo. 3. August 1880, Z. 3757, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte executive Feilbietung der in den Verlass des Matthäus Lenčel von Vir gehörigen Realität Urb.-Nr. 35, Rectf.-Nr. 10, pag. 588 ad Rothenbüchel, Einl.-Nr. 31 der Steuer-gemeinde Podrečje reassumiert und die neuerlichen Tagungen auf den

6. August,  
7. September und  
8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juni 1881.

(3104—3) Nr. 13,050.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Malenčel von Brod (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Lorenz Ales von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 9107 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 24 und 25 ad Domcapitel Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. August,  
die zweite auf den  
3. September

und die dritte auf den  
1. Oktober 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. Juni 1881.

(3103—3) Nr. 11,175.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fint von Rudnik (durch Dr. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Johann Mohar von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 3370 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 52 und 53 ad Steuer-gemeinde Kleinratschna bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. August,  
die zweite auf den  
3. September

und die dritte auf den  
1. Oktober 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. Mai 1881.

(3107—2) Nr. 14,951.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur hier gegen Johann Černe von Mittergamling bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. April 1881, Z. 6627, auf den

6. August 1881  
angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 3 ad Trinitatem, tom. I, fol. 10, Einl.-Nr. 48 ad Steuer-gemeinde Gamling, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 7. Juli 1881.

(3138—2) Nr. 2428.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Gilt Weiniz sub Cur.-Nr. 126, Rectf.-Nr. 89 1/2 vorkommende, auf Mathias Balkovec aus Hrašt Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 450 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Michael Lileš'schen Erben (durch Herrn Anton Teršinovič aus Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26. Februar 1873, Zahl 1588, per 166 fl. ö. W. f. A., am

19. August und am  
23. September

um oder über dem Schätzungswert und am  
21. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Mai 1881.

(3137—2) Nr. 3070.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 372, Berg-Nr. 367 1/2, vorkommende, auf Jve Matetič von Tribitsche (durch Curator Peter Perše hier) vergewährte, gerichtlich auf 100 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mito Zupanič von Gräbče, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 13. Februar 1881, Zahl 964, per 30 fl. ö. W. f. A., am

19. August und am  
23. September

um oder über dem Schätzungswert und am  
21. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Juni 1881.

(3064—2) Nr. 3540.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Francisca Bavel geb. Makar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 fl. geschätzten, im Grundbuche Krainburg sub Einl.-Nr. 146 und 127 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. August,  
die zweite auf den  
13. September

und die dritte auf den  
13. Oktober 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1881.

(3126—2) Nr. 2509.

### Bekanntmachung.

Dem Josef Majerle jun. von Oberberg, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, wurde über die Klage de praes. 25. Mai 1881, Z. 2509, des Johann Kurec von Unterwald (durch Dr. Rosina in Rudolfs-wert) pcto. 100 fl. Herr Josef Majerle sen. von Oberberg Nr. 7 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

3. August l. J.,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1881.

(3106—2) Nr. 15,041.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache des Johann Novak (durch Dr. Sajovic) gegen Marianna Brolich von Außergoriz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. März 1881, Z. 6780, auf den

6. August 1881  
angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 980/IV, tom. IX, fol. 497 ad Magistrat Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 8. Juli 1881.

(3083—2) Nr. 3231.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajšek von Mramorovo die mit dem Bescheide vom 2. April 1881, Z. 2493, fiftierte exec. Feilbietung der dem Johann Zakrajšek von Stermec gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 81/83, Rectf.-Nr. 393 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

3. August,  
3. September und  
3. Oktober 1881,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten April 1881.

(3152—2) Nr. 5745.

### Erinnerung

an Johann Planinčel von Siemen, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Johann Planinčel von Siemen, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgers, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Groß von Stritt die Klage pcto. Erfügung der Realität Berg-Nr. 105 ad Gut Oberradelstein eingebracht, und wird die Tagung hiesfür zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 5. August 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Dernovšek von Arch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 26sten Mai 1881.



Verlag der Grunf'schen Buchhandlung in Duedlinburg, vorrätzig in der Buchhandlung von (2064) 2-2

Ag. von Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach: Anweisung zur

Oelmalerei,

zur Aquarell-, Miniatur- und Holzmalerei, über Porträt- und Landschaftsmalerei nebst 26 Geheimnissen für Zeichner und Maler. Von Dietrich. Neunte Auflage, Preis 1 fl. 20 kr. Per Kreuzbandverfertigung 1 fl. 25 kr.

Eine Stelle

in einer Fabrik, Kanzlei oder in einem Holzwarengeschäfte sucht ein junger, fähiger Mann. Auskunft ertheilt die Administration dieses Blattes. (3218)

Zu pachten,

event. zu kaufen wird gesucht in den Vorstädten ein

Haus mit Garten

oder Acker, mindestens 1/2 Joch gross. Offerte erbittet man unter Angabe des Ortes, der Strasse und Nummer, Zahl der Räumlichkeiten, des Preises u. s. w. unter „T. M.“, poste restante Weixelburg. (3181) 3-1

Filliale der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten 4 Tage Kündigung 2 3/4 Procent, 8 " " 3 " " in Napoleons d'or 30tägige Kündigung 2 Procent, 3monatliche " 2 1/4 " " 6 " " 2 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/4 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision.

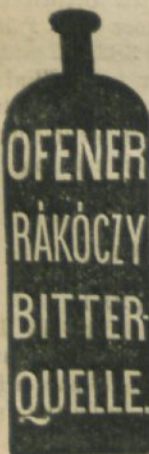
Coupons-Incasso

1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate; auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge. Triest, 1. März 1881. (1123) 20

Ofner Rákóczy-Bitter-Wasser,



Ofner Rákóczy-Bitter-Wasser,

amtlich analysiert und begutachtet durch die kön. ung. Akademie der Wissenschaften in Budapest, der Medicinischen Akademie in Wien, Paris, Sydney, Melbourne etc., wird durch ärztliche Autoritäten wegen dessen sicheren schnell u. mild auflösenden Wirkung mit Vorliebe verordnet. Als Specialität bewirkt das Rákóczy-Bitterwasser infolge dessen Lithiongehalt stauende Erfolge bei chronischen Blasenkatarrhen, Blasenleiden und Urinstörungen. Zu nehmen genügt ein halbes Trinkglas. - Vorrätzig in allen Mineralwasser-Handlungen und den Apotheken.

Die Eigenthümer (2185) 12-9 Gebrüder Loser in Budapest. Depôt: Bei den Herren Peter Lassnik, M. Kastner, Jak. Schober, G. Piccoli, Pohl & Suppan, H. Wencel in Laibach.

Kasten-Schilder für Kaufleute stets vorrätzig bei Kleinmayr & Bamberg, Congressplatz.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract advertisement with logo and contact information for Laibach.

Für Laibach ist die Niederlage meiner Fabrikate in feiner Schuhware sowie auch schwerer Sorten für Arbeiter an einen soliden, cautionsfähigen Mann oder an ein schon bestehendes Geschäft zu vergeben. Offerte an die „Erste Pardubitzer Schuhfabrik“ von Moritz Brill, Pardubitz (Böhmen). (3220) 2-1

Italienisch.

Unterricht wird ertheilt, auch Conversationsstunden gegeben. Näheres im Ersten Laibacher Commissionärs-Institute, Kanzlei nächst der Citalnica. (3061) 2-2

In der Deutschen Gasse Nr. 2 im I. Stock wird eine geübte

Kleidermacherin

gleich aufgenommen. (3191) 2-2

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalsanlage u. Speculation 4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse. Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-10

(3098-2) Nr. 14,615.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Venatč von Matena bekannt gemacht, dass ihm in der Rechtsache der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) gegen ihn pcto. 350 fl. s. N. zur Wahrung seiner Rechte der Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden ist.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht, am 4. Juli 1881.

(3048-2) Nr. 3626.

Erinnerung

an Bartholomä Pečlin von Oberlaibach, resp. dessen unbekannte Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach, resp. dessen unbekannten Erben, wird hiemit erinnert:

Wider sie hat Anton Keržič von Oberlaibach die Klage pcto. Erskigung eingeleitet, worüber die Tagsatzung auf den 23. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Geklagten werden dessen mit dem verständiget, dass sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. Mai 1881.

Verkauf einer Realität

mit grosser, nie versiegender Wasserkraft. An einer Bahnstation in Kroatien ist eine Mühle mit ausgedehnten Gebäuden und 6 Joch Obstgarten, besonders geeignet für eine Leder-, Loden-, Papier- oder Drahtstiften-Fabrik, zu verkaufen. Dieselbe liegt in der unmittelbaren Nähe (8 Kilometer) einer handelsregen grösseren Stadt von über 6000 Einwohner.

Anfragen sind gefälligst an die Administration dieses Blattes unter der Chiffre „E. S.“ zu richten. (3215) 3-1

(3092-2) Nr. 5113.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Anton Sluga und Gertraud Ros von Stob bekannt gegeben:

Es sei denselben in der Executionsache des Franz Drešek in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Gertraud Lovša von Stob pcto. 63 fl. 58 1/2 kr. zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Rotar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 4. Juni 1881, Z. 2790, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten Juni 1881.

(3110-2) Nr. 4748.

Kundmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Mai 1881, Z. 4059, wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Helena, Maria, Marianna, Marinka, Johann, Mathias und Josef Staver von Zagorje, rüchichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung und Meistbotsvertheilung der Realität Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Prem Herr Johann Fatur von Zagorje Nr. 3 zum Curator ad actum bestellt und werden denselben die bezüglichen Feilbietungsbescheide behändiget.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juni 1881.

(3105-2) Nr. 15,062.

Aufforderung

an die Johann Oswald'schen Verlassgläubiger. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4ten Jänner 1881 zu Laibach verstorbenen Herrn Johann Oswald, gewesenen Cafetiers, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche auf den

4. August 1881,

um 9 Uhr vormittags, zuerscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an diese Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Juli 1881.

(3109-2) Nr. 4984.

Kundmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juni 1881, Z. 4704, wird den unbekannt wo befindlichen Anton Znidarsič von Feistritz und Anton Krebel von Dornegg, rüchichtlich deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichen Feilbietungsbescheide behändiget.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29sten Juni 1881.

(2893-2) Nr. 1439.

Erbsklärung.

Anton Fele von Berch Ps.-Nr. 14 ist am 14. September 1878 ohne Hinterlassung eines schriftlichen Testaments gestorben, und da sein Sohn Mathias Fele auch zur Erbschaft berufen, jedoch unbekannt wo abwesend ist, so wird derselbe aufgefordert,

binnen einem Jahre hiergerichts die Erbsklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und mit dem für ihn bestellten Curator Josef Fele von Berch abgehandelt wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 12. Mai 1881.

(2892-2) Nr. 1507.

Erinnerung

an Johann Keše sen. unbekanntem Aufenthalt. Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Keše sen. unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Johann Majcen von Dvor die Klage auf Eigenthumsanerkennung durch Erskigung und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes bei der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 219 und 204 vorkommenden Realitäten sub praes. 17. März 1881, Z. 1507, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. August 1881, früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten Franz Prijatelj von Pöbberst als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen wird derselbe verständiget, dass er allenfalls selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwal'er anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Mai 1881.